

## Schriftliche Anfrage

der Gemeinderäte Michael Stumpf, BA (FPÖ) und Maximilian Krauss, MA (FPÖ) an Herrn amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Klima, Umwelt, Demokratie und Personal Mag. Jürgen Czernohorszky.

### **Rodungs- und Schnitтарbeiten am Kinkplatz in Penzing während der Brut- und Setzzeit sowie mögliche künftige Verwertung der Liegenschaft**

Im Bereich Kinkplatz im 14. Wiener Gemeindebezirk wurden Anrainern zufolge im April 2026 Rodungs- und Schnitтарbeiten durchgeführt. Nach Angaben aus der Bevölkerung sowie auf Grundlage einer am 15.04.2026 erfolgten Bürgerinformation samt Fotodokumentation sollen diese Arbeiten mitten in der Brut- und Setzzeit durchgeführt worden sein. Dabei wurde von Seiten der Anrainer auch auf mögliche Niststätten sowie auf allfällige Fuchsbauten hingewiesen.

Gerade in sensiblen Zeiträumen wie der Brut- und Setzzeit ist bei Eingriffen in Grün- und Naturflächen ein besonders sorgsames Vorgehen erforderlich. Sollten Rodungs- oder Schnittmaßnahmen tatsächlich in einem Zeitraum erfolgt sein, in dem geschützte Tiere, Nester oder Lebensstätten betroffen sein könnten, stellt sich die Frage, ob sämtliche naturschutzrechtlichen Bestimmungen eingehalten und die erforderlichen Prüfungen sowie Kontrollen vorgenommen wurden.

Besonders relevant ist in diesem Zusammenhang auch die Rolle der zuständigen Magistratsabteilung 22. Aus Sicht der betroffenen Anrainer besteht ein erhebliches

öffentliches Interesse daran, ob die zuständigen Stellen vor Durchführung der Arbeiten eingebunden waren, ob Kontrollen vor Ort stattgefunden haben, welche Feststellungen dabei getroffen wurden und ob allenfalls Verfahren eingeleitet wurden.

Darüber hinaus kursieren im „Grätzl“ Gerüchte über eine mögliche zukünftige Nutzung oder Verwertung der betroffenen Liegenschaft sowie über ein mögliches Interesse von Investoren. Vor diesem Hintergrund besteht ein berechtigtes Interesse der Öffentlichkeit an Transparenz hinsichtlich allfälliger Planungen, Umwidmungsabsichten, Verwertungsüberlegungen oder bereits bestehender Kontakte mit Dritten.

Die gefertigten Gemeinderäte stellen daher gemäß §31 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien nachfolgende

#### Anfrage

1. Sind den Abteilungen der zuständigen Geschäftsgruppe beziehungsweise der MA 22 Rodungs-, Schlägerungs- oder Schnitarbeiten im Bereich Kinkplatz im 14. Bezirk im April 2026 bekannt?
  - a) Wenn ja, an welchen konkreten Tagen fanden diese Arbeiten statt?
  - b) Wer hat diese Arbeiten beauftragt beziehungsweise durchgeführt?
2. Wurde die MA 22 vor Durchführung dieser Arbeiten informiert oder in ein Verfahren eingebunden?
  - a. Wenn ja, in welcher Art und Weise?
  - b. Wenn nein, warum nicht?
3. Wurden vor Durchführung der Arbeiten naturschutzrechtliche Prüfungen oder Begutachtungen vorgenommen?
  - a. Wenn ja, in welcher Art und Weise?
  - b. Wenn nein, warum nicht?
4. Wurde im Zuge solcher Prüfungen das Vorhandensein von Nestern, Brutstätten, Jungtieren, geschützten Lebensräumen oder Fuchsbauten überprüft?

- a) Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
  - b) Wenn nein, warum nicht?
5. Wurden im Zusammenhang mit den Arbeiten Kontrollen durch Organe der MA 22 oder anderen zuständigen Stellen vor Ort durchgeführt?
- a) Falls ja, wann und von wem fanden diese Kontrollen statt und welche Feststellungen wurden dabei getroffen?
  - b) Falls nein, warum nicht?
6. Wurden im Zusammenhang mit den geschilderten Arbeiten Verstöße gegen naturschutzrechtliche, tierschutzrechtliche oder sonstige einschlägige Bestimmungen festgestellt?
- a. Wenn ja, welche und welche Konsequenzen folgten?
7. Liegen der MA 22, der zuständigen Geschäftsgruppe oder anderen Magistratsabteilungen Bürgerbeschwerden, Meldungen oder Fotodokumentationen zu diesem Sachverhalt vor?
- a) Falls ja, seit wann und in welchem Umfang?
8. Wurde aufgrund der eingelangten Hinweise eine neuerliche Überprüfung des betroffenen Areals veranlasst?
- a. Wenn nein, warum nicht?
9. Gibt es aus Sicht der zuständigen Stellen Hinweise darauf, dass durch die gegenständlichen Arbeiten Lebensräume geschützter Tierarten beeinträchtigt oder zerstört wurden?
10. Ist Ihnen als amtsführender Stadtrat für Klima, Umwelt, Demokratie und Personal eine künftige Nutzung, Verwertung, Bebauung oder sonstige Entwicklung der betroffenen Liegenschaft bekannt?
- a) Falls ja, welche konkreten Planungen oder Überlegungen bestehen diesbezüglich?
11. Gibt es im Zusammenhang mit der gegenständlichen Liegenschaft ihrerseits Kontakte, Gespräche, Vorprüfungen oder Verfahren mit Investoren, Projektwerbern, Eigentümern oder sonstigen Dritten?
- a) Falls ja, seit wann, mit wem und mit welchem Inhalt?
12. Ist Ihnen bekannt, ob im Zusammenhang mit dieser Liegenschaft bereits Anträge, Voranfragen, Widmungsanregungen oder sonstige projektbezogene

Unterlagen bei der Stadt Wien eingebracht wurden?

a) Falls ja, welcher Art sind diese und wie ist der jeweilige Verfahrensstand?

